



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Er erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 15. April 1893.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 199) nehmen Bestellungen an. Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig. Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle Verbandsangelegenheiten betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes,

Collegen A. Engelbrecht, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Inhalt: Central-Verband. — † Wilhelm Schöchlin. — Deutsche Uhrmacherschule. — Die Einführung einheitlicher Gewinde für Befestigungsschrauben. — Doppelradhemmung mit vollkommen freier Unruh und für Pendeluhrn mit freiem Pendel. — Werkbefestigung und Rückeranordnung für flach gebaute Taschenuhren. — Notizen zur Geschichte der Uhrmacherkunst. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Zeichen-Register. — Gebrauchsmuster-Register. — Deutsche Reichs-Patente. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Die Vereine Wiesbaden (21) und Bernburg (12) sandten ihre Beiträge zur Verbandskasse.

Wie wir in unsrer Kundgebung vom 1. d. Mts. darauf hingewiesen, dass die öffentliche Prüfung an der Deutschen Uhrmacherschule am Freitag, den 28. d. Mts., Vormittags 9—12 Uhr stattfinden werde, so bringen wir das Gesagte hierdurch in Erinnerung und hoffen auf Theilnahme zunächst aus den benachbarten Vereinen. Der Central-Vorstand wird wie in früheren Jahren vertreten sein.

Der Elbe-Mulde-Unterverband hat in Bitterfeld am 10. d. M. getagt; für den uns per Draht freundlich gesandten Gruss sagen wir verbindlichen Dank. Wir bedauern, dass der Vorsitzende des Vereins Torgau, Coll. Fächsel, wegen Unpässlichkeit verhindert gewesen, der Versammlung vorzustehen.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

A. Engelbrecht, Vorsitzender.

† Wilhelm Schöchlin.

Am 29. Januar d. J. ist in Biel der Uhrenfabrikant Wilhelm Schöchlin in seinem 55. Lebensjahre gestorben.

Das Bieler Tageblatt hat dem Heimgegangenen einen ehrenvollen Nachruf gewidmet, dessen Inhalt indess zum grössten Theil dem vortrefflichen Menschen, dem tugendhaften Bürger gewidmet ist. Wir beschränken uns darauf, die wenigen Daten, welche Schöchlin als Uhrmacher betreffen, wiederzugeben und hoffen, bei der Bedeutung, welche der Geschiedene für die Schweizer Uhrenindustrie und insbesondere die seines Wohnorts besass, in späterer Zeit über ausgiebigeres Material verfügen und ein anschauliches Bild seiner Entwicklung geben zu können.

Im Jahre 1838 in Emmendingen, Grosshzgth. Baden, geboren, kam Wilh. Schöchlin in jungen Jahren nach Chaux-de-fonds, wo er die Uhrmacherei erlernte. Seine Befähigung, zu lehren, war die Ursache seiner Berufung an die Uhrmacherschule in Furtwangen, von wo aus er einige Jahre später nach Havana ging. Sein Aufenthalt daselbst verschaffte ihm so günstig finanzielle Erfolge, dass er im Jahre 1872 nach Emmendingen zurückkehren konnte, ohne weiter auf den Erwerb angewiesen zu sein. Seiner Natur entsprach aber diese Unthätigkeit nicht und im Jahre 1875 etablierte er sich in Biel, dem Heimathsorte seiner Frau.

Sein Geschäft brachte er zu grosser Bedeutung und erhielt auf den verschiedenen Ausstellungen höchste Auszeichnungen. Er ist es, der dem Namen Biel unter den Uhrmachern eine